

Mein Auslandspraktikum bei CPC FINA in Spanien

Ich habe mein Auslandspraktikum bei einem Unternehmen aus unserer CPC Gruppe in Spanien absolviert. Das Praktikum ging vom 11.07.22 bis zum 29.07.22. Ich bin am 10.08 in Valencia gelandet und konnte um 15 Uhr in meinem AirBnB einchecken. Am Sonntag hat mich die Vermieterin netterweise in der Gegend etwas rumgeführt. Meine Wohnung hatte ich im Voraus schon so ausgewählt gehabt, dass ich Zu Fuß zur Arbeit gehen kann.

Meine erste Praktikumswoche fing damit an, dass ich meinen Arbeitstag um 8 Uhr begann. Mein erster Tag lief so ab, dass ich zuerst meine Kollegen für die nächsten 3 Wochen kennengelernt habe und einen Rundgang im Unternehmen hatte. Ich bekam Einblicke in das Produktionsverfahren der Etiketten. Meine erste Woche verging überwiegend damit, dass ich täglich das Tagesgeschäft eines Kollegen erklärt bekam. Nach ein paar Tagen war ich dann mit Routineaufgaben wie das Erfassen der Bestellungen im System und das korrigieren der Druckdaten im System beauftragt. Darauffolgend konnte ich bei der Digitalisierung einiger Arbeitsschritte, die für das ISO Zertifikat notwendig sind behilflich sein. Neben meinen täglichen Routineaufgaben habe ich überwiegend Analysen für den Verbrauch der Materialien erstellt. Diese Analysen bezogen sich auf die Bestellungen der wichtigsten Kunden und den jeweiligen Materialverbrauch für die einzelnen Aufträge. Diese habe ich händisch aus dem System übernommen, da ein Excel Export leider nicht möglich war. Das ganze habe ich für die 6 wichtigsten Kunden für einen Zeitraum von 2 Jahren erstellt. Zudem habe ich die Preise der vergangenen Jahre für bestimmtes Rohmaterial analysiert, mit Diagrammen veranschaulicht und in einer Datei festgehalten. An meinem letzten Tag, habe ich mit dem Abteilungsleiter des Einkaufs (in dieser Abteilung war ich eingesetzt) ein abschließendes Gespräch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Arbeitsverfahren gehabt.

Natürlich habe ich nicht nur gearbeitet, sondern hatte auch ein wenig Freizeit an den Wochenenden die ich selbst gestalten konnte. Es war jedoch teilweise so warm draußen, dass man außer Zuhause zu sitzen und zu warten bis es etwas kühler wird am Abend, nichts machen konnte. An meinem Ankunftstag hat mich meine Vermieterin netterweise am späten Nachmittag mit an den Strand genommen. Den darauffolgenden Samstag habe ich mir die Zeit genommen und die Bücher die ich mir mitgenommen habe angefangen zu lesen. An meinem letzten Wochenende kam meine Freundin die ihr Auslandspraktikum in Barcelona gemacht hat, mit dem Zug zu mir nach Valencia und hat das Wochenende bei mir verbracht. Zusammen haben wir uns einen schönen Tag in Valencia gemacht und

die Stadt etwas erkundet und einen schönen Strandtag konnten wir in unser Wochenende auch einbauen.

Fazit: Mein Auslandspraktikum war sehr anders und interessant. Ich konnte Einblicke in das unterschiedliche Produktionsverfahren von CPC Fina gewinnen und habe auch von der Arbeitsmoral und dem Arbeitsklima dort was erfahren können. Bezüglich der Freizeitgestaltung kann ich sagen, dass der Zeitraum im Juli nicht so der richtige ist, da gerade zu dieser Zeit die Temperaturen so hoch sind, dass man an den Nachmittagen draußen nichts unternehmen kann oder selbst wenn man was unternimmt, es auch nicht so viel Spaß macht.